

V100 (Tillig)

Der Umbau ist kein Problem. Tillig hat den Platz vorgesehen, der sogar ausreichend ist.

Relativ leicht einbauen kann man alle Decoder die auch auf ihrer Platine die Anschlussfolge nach NEM einhalten, also LE 010, N 020 oder der DCX 73. Nicht gut geeignet ist der LE 077, bei seinem Einbau müssten die Anschlussdrähte gekreuzt werden und dazu ist kaum Platz.

Der blaue Anschluss am Decoder wird wieder nicht benötigt und kann auf der Decoder-Platine ausgelötet werden.

Damit aber genug der Vorrede!

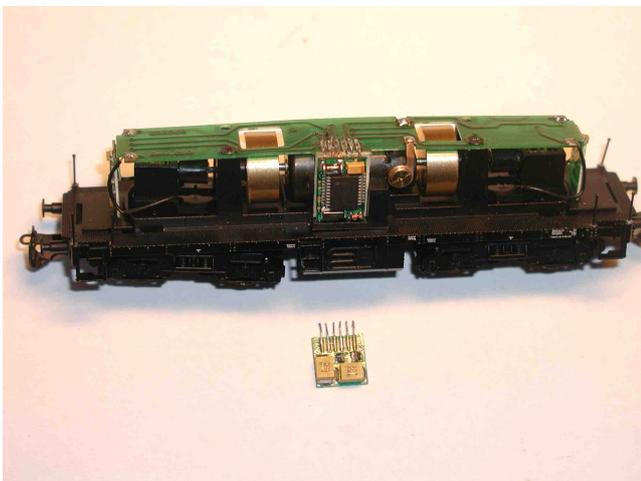
- Gehäuse abnehmen
- Entstöhr-Platine auslöten
- alle Anschlussdrähte am Decoder ablöten und durch Drahtbrücken (siehe ausgelötete Entstöhr-Platine) ersetzen; nur blau bekommt keine Drahtbrücke!
- Decoder mit Klebepad auf Motor kleben (darauf achten, dass Anschlussfolge von Decoder und Lokplatine übereinstimmt - also Decoder mit richtiger Seite aufkleben!), Drahtbrücken umbiegen und mit Lokplatine verlöten. Dabei nur kurz mit dem Lötkolben arbeiten, sonst können sich die Drahtbrücken auf der Decoderseite wieder auslöten!
- man kann natürlich auch die Anschlussdrähte kürzen, abisolieren und mit der Lokplatine verlöten. Viel bleibt aber von den Anschlussdrähten nicht übrig
- Kontrolle der Lötarbeit auf Kurzschlüsse
- Probefahrt auf Digitalgleis
- Gehäuse ´drauf und fertig

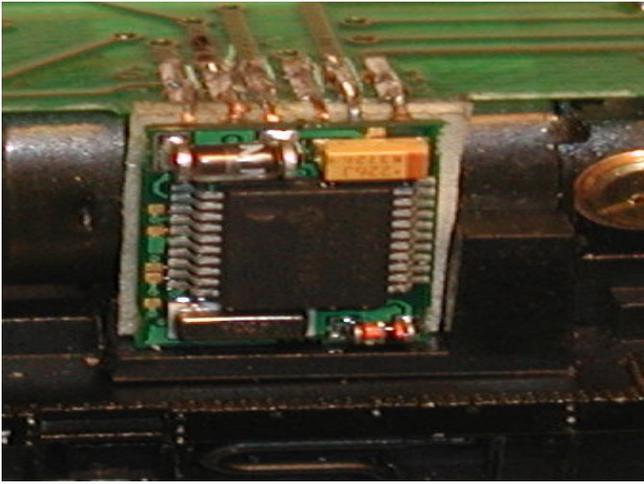
Da das Getriebe auf V_{\max} des Vorbildes ausgelegt ist, braucht die Höchstgeschwindigkeit nicht eingebremst werden.

Bei uns kommt der Decoder LE 010 mit folgenden Einstellungen zum Einsatz:

CV 3 auf 15
 CV 4 auf 10
 CV 94 auf 255

Bilder





<http://mec-oranienburg.de/de/Oranienburg/Wissen/TT---Umbauliste/V100?pdfview=1>